

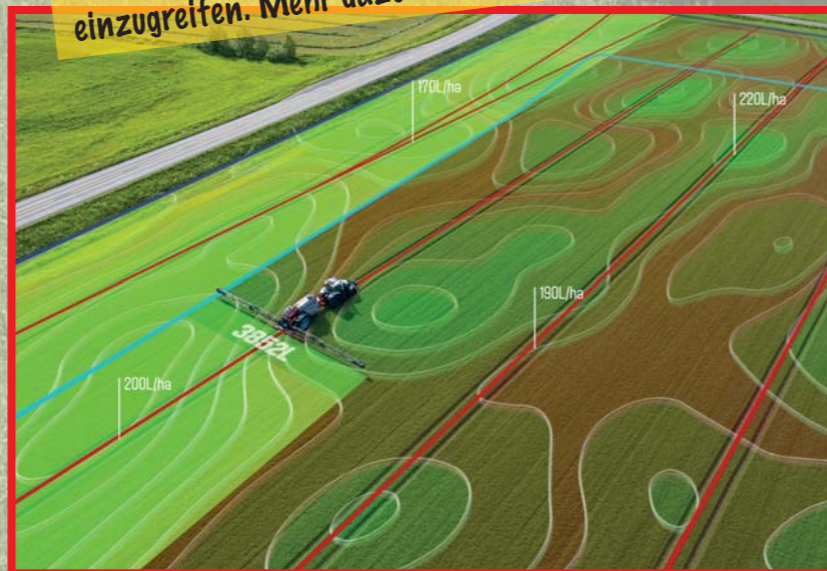
DIGITAL?

Total genial



Die Smart Farming-Werkzeugkiste

...von VALTRA ist sehr umfangreich. Dazu gehört zum Beispiel der „U-Pilot“. Dieser Auto-Pilot schaltet sich ein, wenn der Computer erkennt, dass der Feldrand erreicht wird. Dann schaltet er beim Schlepper die Allrad- und Differenzialsperren aus und hebt gleichzeitig das Arbeitsgerät an. Das automatische Lenksystem steuert den Traktor um 180° exakt in die nächste Spur, wo das Arbeitsgerät wieder in Position abgelassen wird. Der Fahrer kontrolliert nur und braucht nicht einzugreifen. Mehr dazu unter www.valtra.de.



In der deutschen Sprache benutzen wir oft Wörter, die eigentlich zur englischen Sprache gehören. Wir haben uns daran gewöhnt, vom „Smartphone“ zu sprechen statt vom „intelligenten Handtelefon“. Das ist besonders praktisch, da der gleiche Begriff in der ganzen Welt benutzt wird. So muss man den Begriff nicht in jede Sprache übersetzen, um ihn zu verstehen. Genauso ist das beim „Smart Farming“ in der Landwirtschaft. Allerdings ist die Technologie gerade erst im Kommen. Wenn du groß bist, wird Smart Farming bestimmt so selbstverständlich sein, wie das Smartphone heute. Das Unternehmen VALTRA zeigt mit seinen Technologien schon heute den Weg dorthin.

Was steckt eigentlich hinter dem Begriff „Smart Farming“?

Vergleichen kann man das mit einem Co-Piloten im Flugzeug. Dieser zweite Pilot unterstützt den Flugkapitän bei seinen Aufgaben, nimmt ihm vieles ab und sorgt außerdem für mehr Sicherheit. Bezogen auf den VALTRA-Traktor übernimmt ein spezieller Computer diese Aufgaben: zum Beispiel die Spursteuerung auf dem Feld oder die Steuerung der Arbeitsgeräte. Dazu gehört dann auch das Umfahren von Hindernissen (wie Feldgehölzen) und das automatische Wenden am Ende des Feldes. Mit Hilfe einer speziellen Funktion wird nur so viel Pflanzenschutzmittel ausgebracht, wie für die einzelne Pflanze notwendig ist. Das nennt man Teilbreitenschaltung. Für das Düngen der Pflanzen gibt es eine ganz genaue

Mengenregelung. So bekommt die Pflanze exakt die Nährstoffe, die sie zum Wachsen braucht. Der Computer hat dafür eine Unmenge an Daten über den Standort und die Maschinen gespeichert oder bezieht sie direkt von Satelliten (GPS).

So ist er in der Lage, jederzeit die Maschinen zentimetergenau in der Spur zu steuern, ohne dass der Fahrer eingreifen muss. Man könnte fast sagen, der Computer denkt mit (ein Computer denkt natürlich nicht, er wird aber mit so vielen Daten gefüttert, dass er für die Arbeit die richtigen Entscheidungen treffen kann). Smart Farming lässt den VALTRA-Traktor ziemlich selbstständig arbeiten. Das ist schlau und macht die Arbeit des Landwirts einfach und bequem. Außerdem spart er Kraftstoff, Zeit, Dünger und Saagut. Für die Steuerung und Bedienung hat der Fahrer einen speziellen Bildschirm und die „SmartTouch-Armlehne“ mit Fahrhebel, Tasten und Hydraulik-Joystick. Die verschiedenen Werkzeuge für das Smart Farming werden per Fingerdruck abgerufen, gesteuert oder gespeichert. Die Bedienung ist noch einfacher als ein Smartphone.



Schau dir auch das Video dazu an!



Welcher Autopilot schaltet sich beim Vorgewende ein...?

9

